

20. April 2016

Schriftliche Anfrage

von Markus Knauss (Grüne)

Seit Jahren weisen wir immer wieder auf die Bedeutung einer Verbreiterung der Langstrassenunterführung für Velofahrende und FussgängerInnen hin. Die Langstrassenunterführung ist heute schon sehr stark genutzt und viel zu schmal für die Menge an Personen, die sie täglich benutzen wollen. Bisher fanden unsere Interventionen aber kein Gehör. Nun überrascht uns der Vorsteher des Tiefbaudepartementes am 13. April 2016 im Tagblatt der Stadt Zürich mit der Aussage, dass eine Verbreiterung der Langstrassenunterführung geplant sei. Es freut uns zwar, solches zu lesen, da die Verbreiterung aber dringend ist, bitten wir doch um die Beantwortung folgender Fragen, um abschätzen zu können, wie schnell dieser Missstand behoben wird.

1. Wird nur eine einseitige Verbreiterung geplant oder ist die Verbreiterung der Langstrassenunterführung auf beiden Seiten geplant? Wenn man sich für eine einseitige Verbreiterung entschieden hat, für welche Seite hat man sich entschieden? Verspricht diese Seite eine bessere Netzwirkung für die Velofahrenden oder aus welchen Gründen hat man sich für diese Seite entschieden?
2. Besteht für die Verbreiterung der Langstrassenunterführung bis heute schon eine Machbarkeitsstudie?
3. Besteht für die Verbreiterung der Langstrassenunterführung bis heute schon ein Vorprojekt?
4. Da die Langstrassenunterführung im regionalen Richtplan als Radweg eingetragen ist, ist mit einer Kostenübernahme durch den Kanton Zürich zu rechnen. Haben die Verhandlungen über die Kostenübernahme mit dem Kanton Zürich schon stattgefunden, resp. wann werden diese stattfinden?
5. Wie sieht der Zeitplan für die Verbreiterung der Langstrassenunterführung aus und bis wann darf man mit einer Eröffnung dieser dringend nötigen Erweiterung rechnen?
6. Welche Planungsschritte wurden zur Fortsetzung der Radroute in der Langstrasse nördlich der Langstrassenunterführung, die bisher lediglich als „geplant“ im Richtplan eingetragen ist, unternommen?
7. Südlich der Langstrassenunterführung ist die Fortsetzung der Radroute auf der Langstrasse mit der so genannten „autofreien Langstrasse“ geplant. Welche Szenarien für einen beidseitigen Veloverkehr entlang der Langstrasse hat sich die Stadt überlegt, sollte es nicht möglich sein, die autofreie Langstrasse umzusetzen?

